

Serena Blasco - Lucie Arnoux

# Enola HOLMES

7. Der Fall der schwarzen Kutsche

Nach dem Roman  
von Nancy Springer





# Enola HOLMES

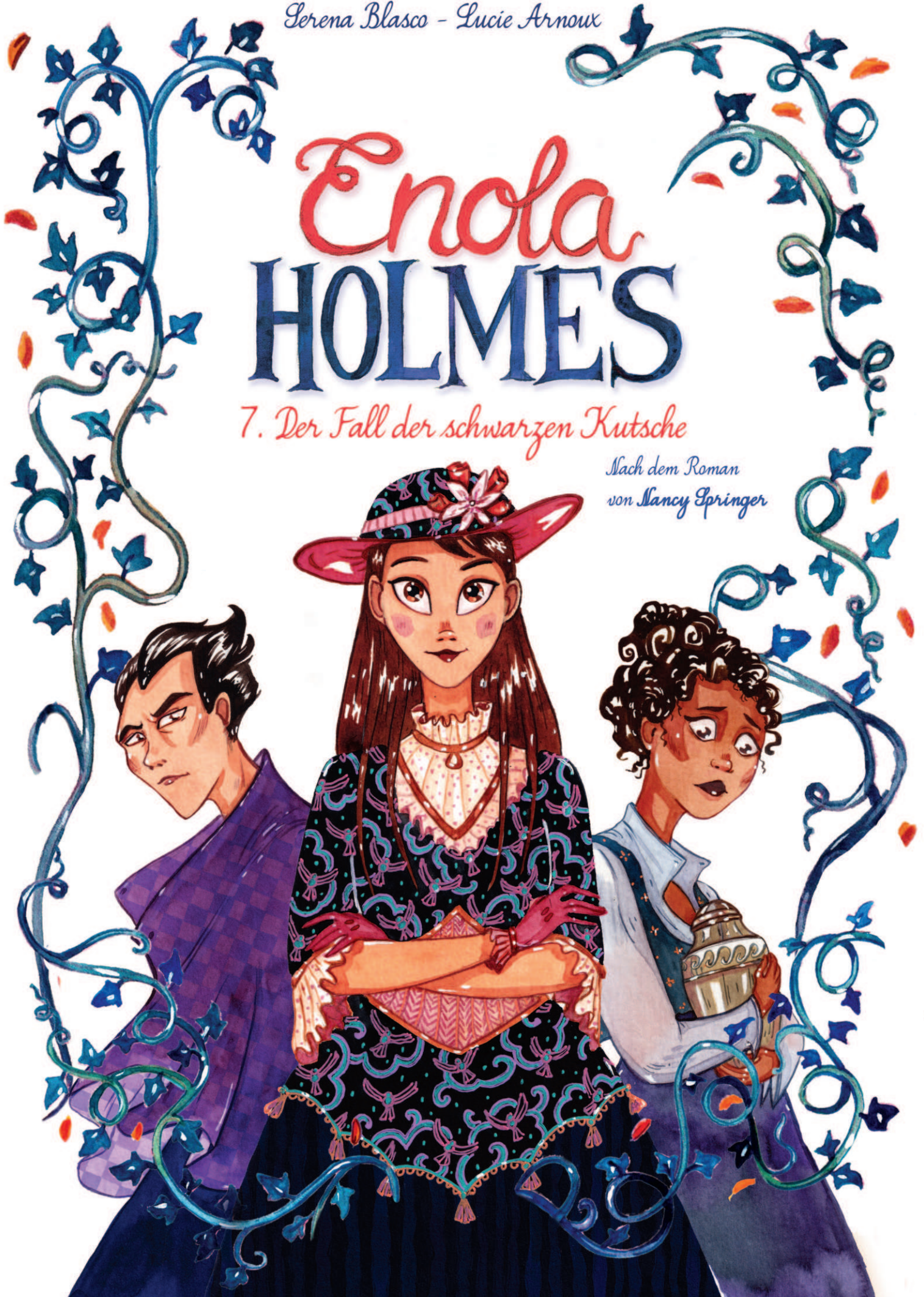
*Nach dem Roman  
von Nancy Springer*

Serena Blasco - Lucie Arnoux

# Enola HOLMES


7. Der Fall der schwarzen Kutsche

Nach dem Roman  
von Nancy Springer











Daheim in Ferndell Hall zu sein,  
war sehr angenehm. Nun ja, so  
angenehm wie es in Anbetracht der  
Umstände eben sein konnte.

Danach zog es mich wieder in das vertraute  
herbstliche Grau Londons und zurück in mein  
Zimmer im Club für berufstätige Frauen.



Verkleiden muss ich mich  
inzwischen nicht mehr.



Eines schönen regnerischen Morgens  
erreichte mich das Schreiben eines gewissen,  
mir bekannten Arztes und unterbrach endlich  
meine trübsinnige Ruhe.

Sherlock leidet an einer  
Depression? Ich muss sofort hin.

Liebe Miss Enola,  
Ihr Bruder würde es nicht  
gutheißen, dass ich mich an  
Sie wende, jedoch sehe ich es  
als meine Pflicht, Sie von  
Sherlocks ausgeprägter  
Depression in Kenntnis  
zu setzen.

Er wird es mir zweifellos  
übelnehmen, aber wäre es  
möglich, dass Sie mich zu ihm  
begleiten, in der Hoffnung,  
dass Ihre Anwesenheit  
einen positiven Einfluss  
auf ihn hat?

In Erwartung Ihrer Antwort,  
Untertänigst  
John Watson





In den letzten zehn Tagen hat er sich völlig verausgabt. Er ermittelte in einem Fall, in dem es um gestohlene Geheimdokumente, ein Schiffsunglück und eine seltsame, gefährliche Spinne ging. Jetzt ist er in einem katatonischen Zustand.

Wie kann ich ihm helfen?



Melancholie liegt oft in der Familie, deshalb dachte ich, Sie könnten ihn womöglich verstehen...

Was meinen Sie?



Ich gebe mein Bestes, Doktor Watson. Danke für Ihre Nachricht.



Dort steht Tee. Falls Sie ihn zum Trinken bewegen können... Er nimmt nichts mehr zu sich.

Danke, Mrs Hudson.